

Provinzialinstitut
für westfälische Landes-
und Volkskunde

Münster (Westf.), den 10. September 1940
Fürstenbergstr. 12
Fernruf 20585

256

Tgb. Nr. xxx

E i n s c h r e i b e n

An den
Präsidenten des Reichsinstituts
für ältere deutsche Geschichtskunde,
Herrn Univ.-Prof. Dr. E. Stengel
B e r l i n N W 7
Charlottenstr. 41

Sehr geehrter Herr Professor!

Empfangen Sie bitte verbindlichsten Dank für Ihre freundliche Mitteilung vom 30. August, aus der ich mit besonderer Freude entnehme, daß Sie in dankenswerter Weise mit dem weiter abgesteckten Rahmen für eine abgerundete Behandlung der Habsburger und Kiburger einverstanden sind. Zugleich bedanke ich mich für die Übersendung des von Ihnen unterzeichneten Vertragsdoppels.

Auch ich hoffe natürlich, daß die Erfassung der gesamten Überlieferung nicht allzu große Schwierigkeiten machen wird, doch ist sicher, daß sie Zeit kostet. Förderlich ist natürlich sehr, daß wir wenigstens für die Habsburger in Steinackers Regesten eine wichtige Vorarbeit besitzen. Die Korrekturen der Urkunden Heinrich des Löwen habe ich mit großem Interesse durchgesehen und mir Aufzeichnungen über die dort angewendeten Editionsgrundsätze gemacht. Für gelegentliche Überlassung eines Doppelstückes der Korrekturen wäre ich Ihnen dankbar. Die übersandten Bogen reiche ich in der Anlage zurück.-Mit verbindlichsten Empfehlungen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Ernst Regen

falen-1-

i-
t-
i-
d-
t